

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 Ich suchte des nachts in  
 2 meinem bette / den meine  
 3 seele liebet / ich suchte / aber  
 4 ich fand ihn nicht. Ich wil  
 5 aufstehen / vnd in der stadt  
 6 vmbgehen auf der gassen vñ  
 7 strass / zu suchen den meine  
 8 seele liebet: Ich suchte / aber  
 9 ich fand ihn nit. Es funden  
 10 mich die wälder / die in der  
 11 stadt vmbgeh / habt ir nit ge  
 12 sehen den meine seele liebet  
 13 Da id ein wenig für ihnen  
 14 vber kam / da fand ich / den  
 15 meine Seele liebet / ich halt  
 16 in vñ wil in nit lassen / biß  
 17 id in bringe in meiner mut  
 18 ter hauß / in meiner mütter  
 19 kammer. Ich beschwere euch  
 20 ir töchter zu Jerusalem / heu  
 21 den Nehen oder hinden auf  
 22 der selde / dz ir meine freun  
 23 din nit auffweckt noch reget  
 24 biß dz ir selbst gesället. Wer  
 25 ist die / die herauff gehet  
 26 auß der wüsten / wie ein ge  
 27 rader rauch / wie ein geruch  
 28 von marren / wegruch / vñ  
 29 allen pulver eines apotes  
 30 ders: Siehe / vmb das kette  
 31 Salomo her stehen sedzig  
 32 kardt / auß den karden in  
 33 Israel. Sie haltralle siben  
 34 ter / vñnd sind geschickt zu  
 35 streitten / ein jeglicher hat  
 36 sein schwert an seiner hüft  
 37 ten / vmb der suchet will in  
 38 der nacht. Der könig Salo  
 39 mo ließ in eine stoffe mas  
 40 oder vñ holz außkhan / ders  
 41 selben seulen waren siben /  
 42 die dede güldt / der siben pur  
 43 purnt / der bodt minen inne  
 44 war lieblich gepflastert / vñ  
 45 der

Cap. III. Die kirch vermeinet  
 Christum verlohren zu habē.  
 dersie aber tröcket vnd kars  
 cket.

1 Ich suchte des nachts in  
 2 meinem bette / den meine  
 3 seele liebet / ich suchte / aber  
 4 ich fand ihn nicht. Ich wil  
 5 aufstehen / vnd in der stadt  
 6 vmbgehen auf der gassen vñ  
 7 strass / zu suchen den meine  
 8 seele liebet: Ich suchte / aber  
 9 ich fand ihn nit. Es funden  
 10 mich die wälder / die in der  
 11 stadt vmbgeh / habt ir nit ge  
 12 sehen den meine seele liebet  
 13 Da id ein wenig für ihnen  
 14 vber kam / da fand ich / den  
 15 meine Seele liebet / ich halt  
 16 in vñ wil in nit lassen / biß  
 17 id in bringe in meiner mut  
 18 ter hauß / in meiner mütter  
 19 kammer. Ich beschwere euch  
 20 ir töchter zu Jerusalem / heu  
 21 den Nehen oder hinden auf  
 22 der selde / dz ir meine freun  
 23 din nit auffweckt noch reget  
 24 biß dz ir selbst gesället. Wer  
 25 ist die / die herauff gehet  
 26 auß der wüsten / wie ein ge  
 27 rader rauch / wie ein geruch  
 28 von marren / wegruch / vñ  
 29 allen pulver eines apotes  
 30 ders: Siehe / vmb das kette  
 31 Salomo her stehen sedzig  
 32 kardt / auß den karden in  
 33 Israel. Sie haltralle siben  
 34 ter / vñnd sind geschickt zu  
 35 streitten / ein jeglicher hat  
 36 sein schwert an seiner hüft  
 37 ten / vmb der suchet will in  
 38 der nacht. Der könig Salo  
 39 mo ließ in eine stoffe mas  
 40 oder vñ holz außkhan / ders  
 41 selben seulen waren siben /  
 42 die dede güldt / der siben pur  
 43 purnt / der bodt minen inne  
 44 war lieblich gepflastert / vñ  
 45 der

Der Lohiter willen zu Jerusalem: Gehet heraus vnd schauet an; ihr Lohiter Bion den König Salomo in der Krone; damit ihn seine Mutter gekrönt hat / am tag seiner Hochzeit; vnd am tage der fremde seines hergens

Cap. 1 V. Ruhm vnd Lob der Kirchen.

Sühe/meine Freundin/du bist schön/sühe/schön bist du. Deine augen sind wie Tauben augen / zwischen deinen zöpfen. Dein haar ist wie die ziegen heerd/die besckort sind auß dem berge Gilead. Deine Zähne sind wie die beete mit bescknitten wolck/die auß der schwärme kommen/die allzumal Brillinge tragen; vnd vnd ist keine vnter ihnen vnfruchtbar. Deine lippen sind wie ein Rossfarbschnur; vñ deine rede lieblich/deine wangen sind wie der rix am granatapfel / zwisch derne zöpfen. Dein hals ist wie der Thurn David; mit brustwehr gebauet daran tausend schilde hangen; vñ allerley waffen der starkden. Deine zwo Brüste sind wie zwen junge Rehe zwinsinge/die vnter den rosen weiden; bis der tag kühl werde; vnd der schatte weide. Ich wil zum Wüderberg gehen; vnd zum Berzauß hügel. Du bist allerdings schöne; meine Freundin; vnd ist kein Reden an dir. Kom meine Braut vom Libanon; kom vom Libanon; gehe herein / tritt her von der höhe Amana / von der höhe Senir vnd Hermon; von den Wohnungen der

Löwen; von den bezgen der Leoparden. Du hast mich hergenomen; meine Schwester; liebe braut; mit deiner augen einem; vñ mit deiner halckten eine. Wie schön sind deine Brüste / meine Schwester; liebe Braut; deine Brüste sind lieblich; erdest Wein; vnd der grund deiner salben vbertricht alle würze. Deine lippen; meine braut; sind wie trielsender honigseim / Honig vnd Milch ist vnter deiner zungen; vnd deiner kleider geruch ist wie der geruch Libanon. Meine Schwester; liebe Braut; du bist ein verscklossener quelle / ein verscklossener born. Dein gewächs ist wie ein lustgarten von Granatapffeln / mit edlen fruchten; Lypren mit Naraden; Narden mit Cassian; Kalmus vnd Cynamen; mit allerley käumen des Werrauchs; Myrrhe; vñ Aloe; mit allen besten Würzen; Wie ein gartenbrunn; wie ein born lebendiger wasser die vñ Libano stießen. Gehe auß Nordwind; vnd kom Sudwind; vnd wehe durch meinen Garten; daß seine Würze triessen.

Cap. V. Die Früchten der Kirchen; ihr Leyden vnd Christi gegenliebe.

Ein Freundt komme in seinen garten; vnd esse seiner edlen fruchten. Ich kom; meine Schwester; liebe Braut; in meinen Garten; ich habe meine Würrden samt meinen würzen abgebrochen / ich hab meines seims samt meinem homig gestrich; ich hab meines weins

Samt